

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen

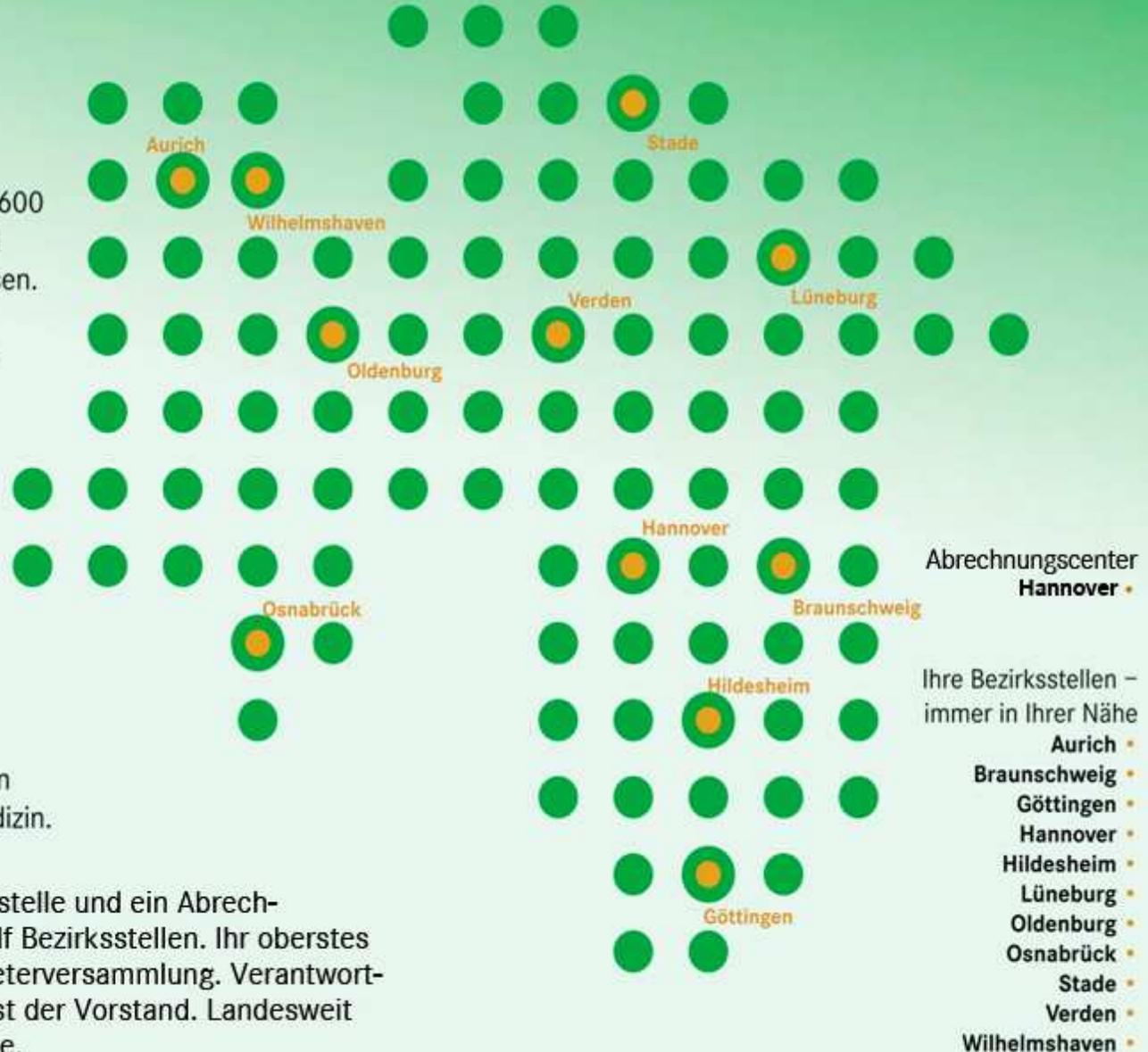


KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Unsere Aufgaben:

- **Interessenvertretung** der rund 13.600 niedergelassenen Vertragsärzte und Vertragstherapeuten in Niedersachsen.
- **Sicherung der flächendeckenden medizinischen Versorgung** für ca. 8 Millionen Einwohner rund um die Uhr.
- **Vertragspartnerschaft** mit den Krankenkassen über das Leistungsspektrum und die Honorierung der Vertragsärzte und Vertragstherapeuten.
- **Qualitätssicherung** für einen hohen Leistungsstand der ambulanten Medizin.

Die KVN hat eine Hauptgeschäftsstelle und ein Abrechnungcenter in Hannover sowie elf Bezirksstellen. Ihr oberstes Gremium ist die 50-köpfige Vertreterversammlung. Verantwortlich für die laufenden Geschäfte ist der Vorstand. Landesweit hat die KVN rund 680 Beschäftigte.





KVN

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Grundsätze Bedarfsplanung:

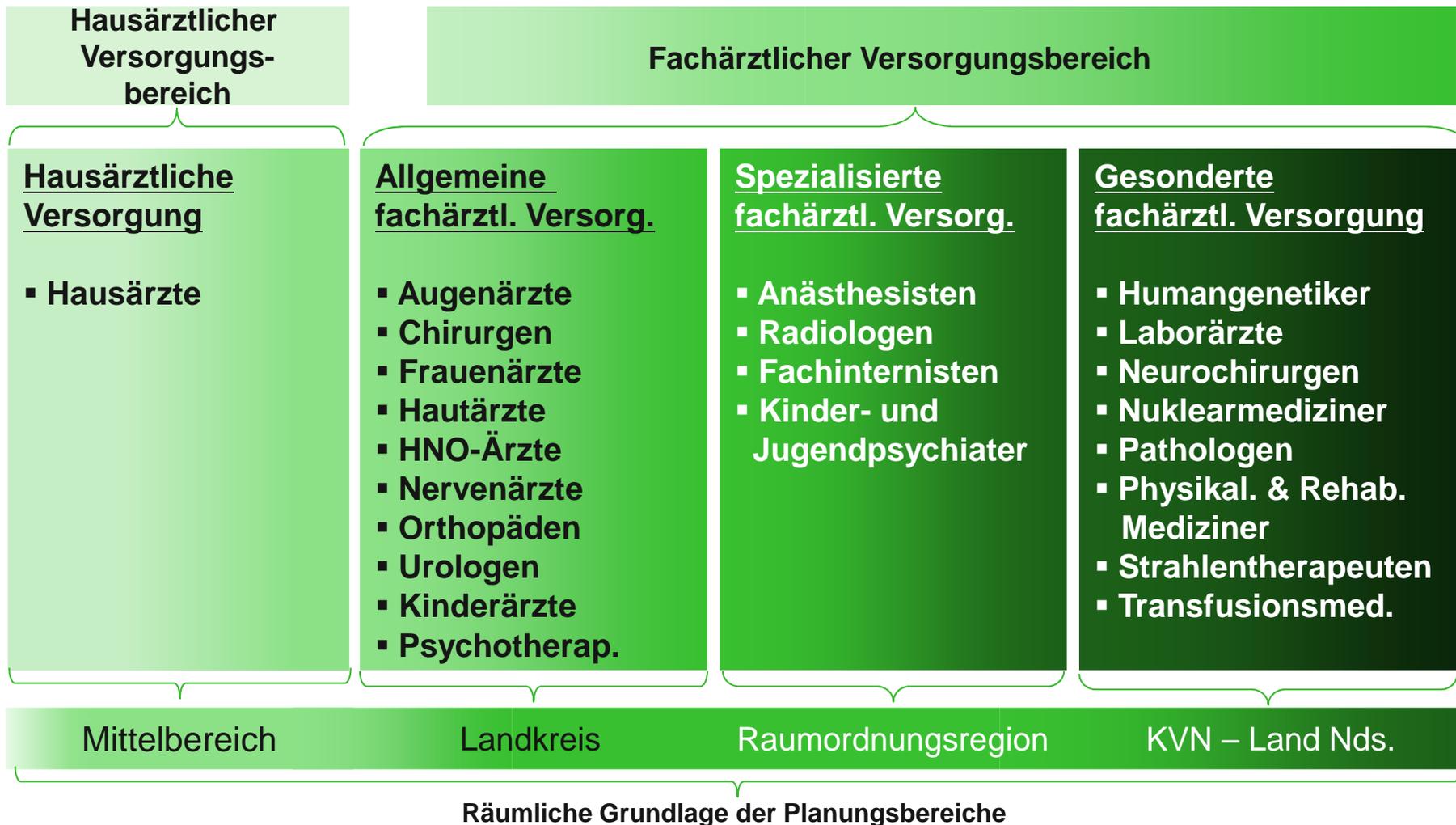
- Durch die Bedarfsplanung wird festgelegt, wie viele Ärzte in einem bestimmten räumlichen Bereich tätig sein sollen.
- Räumliche Grundlage der Bedarfsplanung sind die so genannten Planungsbereiche.

- Der Versorgungsgrad je Arztgruppe wird in einem Planungsbereich anhand einer Verhältniszahl (Ärzte pro Einwohner) berechnet.



- Verhältniszahl: **1.671 Einwohner pro Hausarzt**
- 110 % Versorgungsgrad entspricht Überversorgung.
- 50 % (Fachärzte) bzw. **75 % (Hausärzte)** entspricht Unterversorgung.

Versorgungsebenen - Arztgruppenzuordnung





KVN

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Hausärztliche Versorgung



Haus- ärzte	Planungsbereich Mittelbereich	Freie Sitze
60,75	Aurich (102,6 %) (Aurich Stadt, Großefehn, Ihlow, Südbrookmerland, Wiesmoor)	4,5
49,00	Emden (107,8%) (Emden Stadt, Hinte, Krummhörn, Borkum)	1,0
56,75	Leer-Nord (110,3 %) (Stadt Leer, Moormerland, Hesel, Filsum, Uplengen)	0
38,0	Leer-Süd (83,4 %) (Jemgum, Bunde, Weener, Westoverledingen, Rhauferfeh, Ostrhauferfeh)	12,5
45,5	Norden (103,3 %) (Norden Stadt, Großheide, Brookmerland, Dornum, Hage, Juist, Norderney)	3,0
58,00	Papenburg (99,7 %) (Papenburg Stadt, Nordhümmling, Sögel, Dörpen, Werlte, Rhede)	6,5
36,75	Wittmund (104,0%) (gesamter Landkreis Wittmund)	2,5

Stand: Fortschreibung 1/2017



KVN

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Allgemeine fachärztliche Versorgung



Fachgruppe	Planungsbereich Sitze/Versorgungsgrad in %			
	Landkreis Aurich / Stadt Emden	Landkreis Leer	Landkreis Wittmund	Landkreis Emsland
Augenärzte	13,5/113,1	9/110,9	3,5/117,7	16/110,5
Chirurgen	9/131,8	7/142,2	2/137,3	12,75/138,1
Frauenärzte	25/125,0	15,5/110,9	5,5/115,9	31/116,9
Hautärzte	10,25/165,6	5/119,5	2/137,2	9,5/121,2
HNO-Ärzte	11/145,2	8/151,7	2/110,1	12/120,3
Nervenärzte	9,8/126,5	6/111,6	2/105,7 0,5	12,75/124
Orthopäden	13,5/127,9	8/113,7	2,75/81,3 1	19,25/144,6
Urologen	7/134,3	5/140,7	1,5/116	9,25/141
Kinderärzte	14,5/132,7	10/130,3	3/119	19,75/124,6
Psycho- therapeuten	47,45/117,2 2 ÄPT	33/117,3 2,5 ÄPT	10,5/112,7 1 ÄPT	63/111,8 8 ÄPT

Stand: Fortschreibung 1/2017



KVN

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Gesonderte fachärztliche Versorgung:



Fachgruppen	Sitze/ Versorgungsgrad
Humangenetiker	16/122,5
Laborärzte	88/113,3
Neurochirurgen	72,5/145
Nuklearmediziner	74,25/110,7
Pathologen	85,75/130,9
Phys.-Reh. Medizin	31,5/67,8
Strahlentherapeuten	68,5/147,9
Transfusionsmed.	8/125,2

Stand: Fortschreibung 1/2017



Zulassung/Anstellung

- Antrag an den Zulassungsausschuss

Ausnahmezulassung im gesperrten Gebiet:

- Praxisnachfolge (§ 103 Abs. 4 SGB V)
- Sonderbedarf (§§ 36, 37 Bedarfsplanungs-Richtlinie)
- lokal / qualitätsbezogen
- Belegarztzulassung (§ 103 Abs. 7 SGB V)
- Job-Sharing (§§ 40 ff. Bedarfsplanungs-Richtlinie)

Niederlassungsberatung

- Niederlassungsberatung durch KV-Berater in jeder Bezirksstelle
- Niederlassungsberatung
 - Überblick über die Gestaltungsmöglichkeiten einer Tätigkeit in der vertragsärztlichen Versorgung
 - Vorbereitung und Planung des persönlichen Vorhabens
 - Analyse des Vorhabens und Besprechung der letzten Schritte vor der Umsetzung
- Kooperationsberatung
 - Beratung über die möglichen Kooperationsformen
 - Unterstützung bei der Vermittlung von Kooperationspartnern
 - Betrachtung des persönlichen Kooperationskonzeptes und Beratung zu allgemeinen und betriebswirtschaftlichen Fragen

Maßnahmen Sicherstellung

WIRKSAM GEGEN ÄRZTEMANGEL			
Niederlassungsseminare	Reform Bereitschaftsdienst	Verbundweiterbildung	Weiterbildungsförderung
Niederlassungsberatung	Sicherstellungszuschläge	Sprechstunden für Studierende	Förderung Praktisches Jahr
Strukturfonds	Delegation ärztlicher Leistung	Patenschaften für Studierende	KVN-Praxisbotschafter
Umsatzgarantien	Teilnahme an PJ-Messen	flexible Praxisformen	Informationsplattform
Ärzteforum Niedersachsen	Famulaturförderung	Studententreffen	Eigeneinrichtung
Gesundheitsregionen	Dialog mit Kommunen	Patientenmobil	flexidoc
KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG NIEDERSACHSEN			

Famulaturförderung

- Studierende der Humanmedizin einer dt. Universität
- Famulaturabschnitt in einer nds. Praxis oder MVZ
 - In einem Gebiet mit dringlich zu besetzenden Vertragsarztsitzen
 - Bei drohender bzw. bestehender Unterversorgung
 - Auf einer niedersächsischen Nordseeinsel
- Einmaliger finanzieller Zuschuss von 400 Euro



Förderung Praktisches Jahr

- Finanzielle Unterstützung für Studierende, die als Wahlfach Allgemeinmedizin nehmen
- 400 oder 600 Euro pro Monat je nach Grad der Versorgung
- Antragstellung und Abwicklung über die Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin der KVN
- Mittel des Landes Niedersachsen
- Förderprogramm läuft erfolgreich seit 2010
- Bisher wurden 125 Studierende gefördert

Weiterbildungsförderung

Förderung	FA	HA
Gehaltszuschuss (monatlich/Vollzeit)	2.400 Euro	4.800 Euro
+Gehaltszuschuss (monatlich/Vollzeit) für bestimmte Facharztgruppen* seit 10/2016	2.400 Euro	
Gehaltszuschuss Strukturfonds (mtl./VZ) - In bestimmten Gebieten - Mit Verpflichtung	+1.000 Euro	+1.000 Euro
Bei drohender Unterversorgung (mtl./VZ)	+125 Euro	+250 Euro
Bei Unterversorgung (mtl./VZ)	+250 Euro	+500 Euro
Geförderte Stellen 2015	390	467

*Kinder- und Jugendmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Augenheilkunde, Psychiatrie und Psychotherapie

Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin

- Komplette, koordinierte Weiterbildung an einem Standort
- Kooperation verschiedener Weiterbilder (ambulant/stationär)
- Begleitendes Fortbildungscurriculum
- 40 Standorte in Niedersachsen
- Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin als zentraler Ansprechpartner



Niederlassungsseminare

- Seminare mit relevanten Themen für die spätere Tätigkeit in der vertragsärztlichen Versorgung, z. B.:
 - Zulassungsverfahren
 - Kooperationsformen
 - Praxisfinanzierung
- An verschiedenen Standorten (in den Bezirksstellen)
- Teilweise für spezielle Zielgruppen
- Beispiele:
 - Alternative zur Selbstständigkeit - Anstellung im Krankenhaus, in der Praxis oder im MVZ
 - Praxisseminar für Weiterbildungsassistenten
 - Existenzgründerseminar

Strukturfonds

- Fördermaßnahmen zur Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung
- Investitionskostenzuschüsse max. 60.000 Euro
 - Bei Niederlassung oder Anstellung
- Zweigpraxisförderung max. 30.000 Euro
- Umsatzgarantien ggf. zusätzlich zu Investitionskostenzuschüssen
- Zusätzliche Weiterbildungsförderung
- Förderung von Famulaturen
- Bei Beschluss des Landesausschusses
 - Investitionskostenzuschuss max. 75.000 Euro
 - Zweigpraxisförderung max. 37.500 Euro
 - Erschwerniszulage



Ärzteforum Niedersachsen

- Praxisbörsen an verschiedenen Standorten in Niedersachsen
 - Bisher in Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Osnabrück
- Treffen und Austausch von Praxisabgebern und niederlassungswilligen Ärztinnen und Ärzten
- Vorträge zu praxisrelevanten Themen
- Je ein Workshop für Abgeber und Übernehmer
- Informationsstände von Externen (Bank, Steuerberater, Landkreis,...)
- Informationsstand mit Internet-Praxisbörse der KVN

Eigeneinrichtung der KVN

- Betrieb einer Kassenarztpraxis ab 2014
- In enger Kooperation mit der
Samtgemeinde Sögel im Emsland
- Die Gemeinde errichtete eine Immobilie,
in der die Arztpraxis unter KVN-Regie
untergebracht ist
- Arzt ist zunächst angestellt
- Übernahme der Praxis durch den
angestellten Arzt nach einer gewissen
Zeit



Umsatzgarantien

- Arztsitze, die dringend nachbesetzt werden müssen
- Ausschreibung des Arztsitzes mit einer Umsatzgarantie
- Sicherheit für den neuen Arzt
- Standort ist dadurch attraktiv
- Umsatzgarantien auch bei (drohender) Unterversorgung
- Bei dringlich zu besetzenden Arztsitzen in Kombination mit Investitionskostenzuschüssen



Dialog mit Kommunen

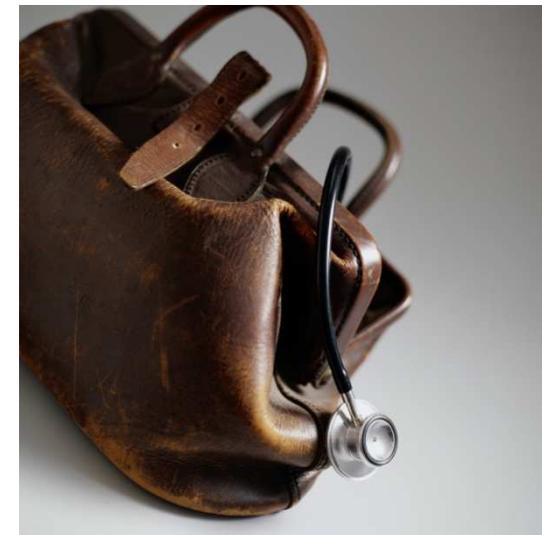
- Nicht alle Aspekte des Lebens ambulant tätiger Ärzte können von der KVN beeinflusst werden. Daher haben wir auf Landesebene den Dialog mit den Kommunalen Spitzenverbänden aufgenommen, um uns aktiv auszutauschen, Maßnahmen abzustimmen und ggf. gemeinsam Lösungen zu finden.
- Vor Ort stehen unsere Bezirksstellen direkt in Kontakt mit den Städten, Gemeinden und Landkreisen bzw. stehen bei Bedarf als Ansprechpartner zur Verfügung.

KVN und IHK

- Vereinbarung zwischen der KVN und der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum und der IHK für Ostfriesland und Papenburg und der Wachstumsregion Ems-Achse
- Weitere Kooperationen mit regionalen IHKs werden angestrebt
- Ziel ist ein abgestimmtes Arbeiten um gemeinsam:
 - Den Trend zur Landflucht abzuschwächen
 - Ärzte und deren Angehörige bei der Ansiedelung zu unterstützen
 - die Verzahnung der Gesundheitswirtschaft (IHK) und der ambulanten ärztlichen Versorgung (KVN) zu erreichen
 - Öffentlichkeitsarbeit betreiben

Reform des Bereitschaftsdienstes

- Neue Bereitschaftsdienstordnung
- Weniger und größere Bereitschaftsdienststringe
- Nur noch max. vier Dienste pro Quartal
- Niedergelassene Ärzte werden entlastet
- Steigerung der Attraktivität der ärztlichen Tätigkeit



Sicherstellungszuschläge

- Sicherstellungszuschläge für den organisierten Bereitschaftsdienst
- Bereitschaftsdienstbereiche müssen bestimmte Kriterien erfüllen
- Aufstockung des abgerechneten Bereitschaftsdiensthonorars pro Quartal
- Gesichertes Durchschnittshonorar von 40 Euro pro Stunde

Delegation ärztlicher Leistungen

- Modell Niedersachsen „MoNi“ Modellversuch seit 2010
 - Erprobung der Delegierbarkeit ärztlicher Leistungen
 - Pilotprojekt begrenzt auf Testpraxen
 - Ergebnis des Modellversuchs:
 - Delegation von ärztlichen Leistungen auf MFA funktioniert und wird von den Patienten positiv aufgenommen
- Seit 2014 Aufnahme in die Regelversorgung in Niedersachsen
 - Qualifikation nach Delegations-Vereinbarung „VERAHplus“
 - Abrechnungsfähig auch in nicht (drohend) unterversorgten Bereichen
 - Mehrstufige Vergütung abhängig vom Qualifikationsstand der Praxisassistentin

Gesundheitsregionen Niedersachsen

- Nachfolgeprojekt des Modellprojektes „Zukunftsregionen Gesundheit“
- Ziel: Gesundheitsversorgung in den Kommunen stärken
- Auf- und Ausbau regionaler Strukturen
- Entwicklung innovativer Versorgungsprojekte
- Finanzielle Unterstützung
 - Land Niedersachsen
 - AOK Niedersachsen
 - KV Niedersachsen
 - Vdek - Verband der Ersatzkassen
 - BKK - Landesverband Mitte
- Start 2014

Gesundheitsregionen Niedersachsen

- Einsatz eines Patientenmobils auf Initiative der KVN im hausärztlichen Planungsbereich Leer-Süd in Kooperation mit der DB Regio AG und der Weser-Ems-Bus GmbH
- Finanzielle Förderung durch die Gesundheitsregion des Landkreises Leer
- Start im Oktober 2016 mit Fahrten zu Ärzten in der Stadt Leer mit einer Laufzeit von einem Jahr
- Kostenbeitrag 4,60 Euro je Fahrt



Gesundheits
regionen
Niedersachsen



KVN

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

KVN Bezirksstelle Aurich





Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen Bezirksstelle Aurich

Dieter Krott
Kirchstraße 7-13
26603 Aurich
Telefon: 04941 6008110
Mobil: 0151 12288130
E-Mail: dieter.krott@kvn.de

